

Wenn... [vɛn] (If...)

Text by *Carl Busse* (1872–1918), from *Hedwig*

Set by *Richard Strauss* (1864-1949), from *Vier Lieder von Carl Busse und Richard Dehmel*, op. 31, #2

Und wärst du mein Weib und wärst du mein Lieb,
[ʔunt vɛ:ɐ̯st du: ma:en va:eb ʔunt vɛ:ɐ̯st du: ma:en li:p]
And were you my wife and were you my love,
(*And if you were my wife, and if you were my love,*)

Wie wollt' ich dich jauchzend umschlingen,
[vi: vɔlt ʔɪç diç 'ja:ox.tsənt ʔʊm.'ʃɪ.ŋən]
how would I you rejoicing embrace,
(*how I would rejoicing embrace you,*)

Ich wüsste ja nicht, wo das Herz mir blieb
Vor lauter seligem Klingen.

Ich flög' in den nächtigen Himmel hinein
Den funkelndsten Stern zu trennen,
Das wär' der leuchtende Demantstein,
Der sollt' im Haar dir brennen.

Nach Persien flög' ich hinein in's Land,
Wo Schiras Rosen sich wiegen,
Wo Rosen gäben das Kronenband,
Das sollt' die Locken dir umschmiegen.

Ich stieg hernieder in's tiefste Meer
Und bräche dir rote Korallen
Und meine Lieder, die wären ein Heer
Lenztrunk'ner Nachtigallen...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

